

**Universität/ETH****Tätigkeiten**

**Tierärzte und Tierärztinnen behandeln Nutz- und Haustiere, wenn sie krank oder verletzt sind. Sie betreuen und kontrollieren Tierbestände und übernehmen Aufgaben in der Seuchenprävention und Lebensmittelsicherheit.**

Tierärzte übernehmen je nach Funktion verschiedene Aufgaben. Bei der Behandlung von Haustieren wie Hunden, Katzen, Nagetieren oder Vögeln in Privatpraxen und Kliniken stehen Krankheiten und Verletzungen im Vordergrund. Die Tierärzte untersuchen die Tiere und entscheiden zusammen mit den Tierhaltern je nach Diagnose über die nötigen Massnahmen, zum Beispiel spezielle Therapien oder Diäten, Medikamente oder operative Eingriffe. Sie beraten die Tierhalter zudem in Fragen rund um Tierhaltung, Fortpflanzung, Impfungen, Fütterung etc.

In der Nutztiermedizin behandeln Tierärztinnen das Vieh bei Erkrankungen oft vor Ort, beseitigen Parasiten, impfen die Tiere oder verabreichen ihnen Nahrungsergänzungsmittel. Sie führen Routineüberprüfungen bei Rinder-, Schweine-, Ziegen-, Schaf- und Geflügelbeständen durch und beraten Bäuerinnen bzw. Züchterinnen bezüglich Fütterung, Fortpflanzung und Prävention. Bei den Haltungsbedingungen achten sie darauf, dass die Tiere genug Licht, Auslauf, Beschäftigungsmöglichkeiten und Sozialkontakte haben.

Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Lebensmittelhygiene. Tierärzte untersuchen Nutztiere vor, während und nach der Schlachtung. Sie kontrollieren das Fleisch, tierische Produkte wie Milch oder Eier sowie die Weiterverarbeitung. Um Infektionserreger oder Rückstände von Medikamenten und unzulässigen Substanzen nachzuweisen, führen sie Labortests oder Autopsien durch. Zudem kontrollieren sie bei Schlachtungen die Hygiene sowie die Entsorgung von Abfällen und verseuchtem Material.

Tierärztinnen übernehmen wichtige Aufgaben im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Im Auftrag von Bund und Kantonen sorgen sie dafür, dass sich keine auf Tiere oder Menschen übertragbaren Tierkrankheiten verbreiten. Sie führen Kontrollen in Vieh- und Lebensmittelbetrieben durch, erforschen und dokumentieren Tierseuchen, überwachen Importe und erarbeiten Empfehlungen sowie Massnahmen beim Auftreten von Krankheitsfällen. Ausserdem sind sie für den Vollzug des Tierschutzes zuständig.

Tierärzte sind auch in biomedizinischen Labors tätig, in der Forschung und Industrie, zum Beispiel bei der Medikamentenentwicklung und -herstellung, in der Futtermittelindustrie und in der Tierzucht.

**Berufsfeld 1  
Natur****Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Medizinalberufegesetz  
MedBG vom 23.6.2006 (Stand  
1.1.2016)

**Ausbildungsweg**

- Veterinärmedizinstudium
- eidg. Schlussprüfung

**Bildungsangebote**

Universitäten Bern und Zürich  
(gleiches Curriculum, gemeinsame Vetsuisse-Fakultät)

**Dauer**

5 Jahre, anschliessend Anmeldung zur eidg. Schlussprüfung

**Studienaufbau**

- Bachelorstudium (1. bis 3. Jahr): naturwissenschaftliche, veterinär- und biomedizinische Grundlagen, Einführung Tierhaltung / Tierschutz, organzentrierte Module (Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pharmakologie / Toxikologie, Labordiagnostik u.a.) und nicht-organzentrierte Fächer
- Masterstudium (4. und 5. Jahr): Wahl eines Schwerpunkts (Biomedizinische Forschung, Kleintiere, Nutztiere, Pathobiologie, Pferde, Veterinary Public Health VPH), klinische Fächer, klinisch-praktische Ausbildung, Rotation innerhalb der einzelnen Kliniken, Abteilungen und Institute der Fakultät sowie mehrwöchige externe Praktika, Verfassen der Masterarbeit

**Abschluss**

- "Master of Veterinary Medicine"
- "Eidg. dipl. Tierarzt/-ärztin"

## Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- eidg. oder eidg. anerkannte Maturität oder Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH)

oder

- Berufsmaturität und Ergänzungsprüfung der Schweiz. Maturitätskommission

Detaillierte Auskünfte erteilen die Zulassungsstellen der Universitäten bzw. die Vetsuisse-Fakultät.

Über die eidg. Schlussprüfung informiert das Bundesamt für Gesundheit.

Hinweis: Melden sich bedeutend mehr Interessierte zum Veterinärmedizinstudium an als Studienplätze zur Verfügung stehen, führen die Deutschschweizer Universitäten obligatorische Eignungstests durch (Numerus Clausus). Über die Durchführung des Tests wird jedes Jahr neu entschieden. Das Verfahren wird von der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (swissuniversities) durchgeführt. Bei Überbelegung einer Universität können zum Veterinärmedizinstudium Angemeldete anderen Universitäten zugewiesen werden.

## Weiterbildung

### Doktorat (Dr. med. vet.)

Für die Promotion zum Erwerb der Doktorwürde muss eine Dissertation vorgelegt werden. Diese kann bereits während des Studiums verfasst werden.

### Fachtierarzttitel FVH

- Pferdemedizin
- Schweinemedizin
- Kleintiermedizin
- Wiederkäuermedizin
- Pathologie
- Labor- und Grundlagenmedizin
- Veterinärmedizinisch-mikrobiologische Analytik

### Fähigkeitsausweis (FA),

### Fertigkeitszeugnis (FZ) GST

Für verschiedene Fachgebiete

### Nachdiplomstufe

PhD-Titel (Philosophical Doctor), z. B. in biomedizinischer Forschung, Pathologie u. a.

### Europäische Diplome

Spezialisierungsprogramme an internationalen Colleges

### Amtliche/r Tierarzt/Tierärztin

Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich Veterinärmedizin, angeboten vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

### Kurse

Angebote von Fachgesellschaften und Universitäten; Veranstaltungskalender: [www.gstsvs.ch/veranstaltung](http://www.gstsvs.ch/veranstaltung)

## Berufsverhältnisse

Tierärzte und Tierärztinnen arbeiten in Kleintier-, Nutztier- oder Pferdepraxen oder Kliniken. Daneben ist zum Beispiel eine Tätigkeit in der Forschung, bei einem Veterinäramt oder in der Industrie möglich.

Spezialisierungen auf eine bestimmte Tierart oder auf ein Fachgebiet wie Chirurgie, Innere Medizin oder Dermatologie sind möglich. Wer eine eigene Praxis oder ein Labor führen möchte, braucht zudem Kenntnisse in wirtschaftlichen Fragen und der Personalführung.

Tierärzte und Tierärztinnen müssen mit unregelmässigen Arbeitszeiten rechnen und leisten Notfalldienste in der Nacht und am Wochenende.

## Weitere Informationen

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST  
3012 Bern  
[www.gstsvs.ch](http://www.gstsvs.ch)

Vetsuisse-Fakultät  
8057 Zürich  
[www.vetsuisse.ch](http://www.vetsuisse.ch)

Universität Bern, Vetsuisse-Fakultät  
3001 Bern  
[www.vetsuisse.unibe.ch](http://www.vetsuisse.unibe.ch)

Universität Zürich, Vetsuisse-Fakultät  
8057 Zürich  
[www.vet.uzh.ch](http://www.vet.uzh.ch)

Swissuniversities  
3001 Bern  
[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Zoologe/-login (U)	1 / 0.540.1.0
Biologe/-login (U)	1 / 0.540.2.0
Arzt/Ärztin (U)	21 / 0.724.8.0